

Schwimm Entchen, schwimm!

Über 2500 Plastikentchen kämpften am Sonntag auf dem Auesee um den großen Sieg

Von Merle Häring

Wesel. Mein lieber Schwan, war da was los! Oder besser: meine liebe Ente - denn am Sonntag fand am Auesee in Wesel das große Entenrennen statt. Der Startschuss für das bunte Programm fiel um 11 Uhr mit der Eröffnung durch Bürgermeisterin Ulrike Westkamp. Um 11.30 Uhr wurden die ersten Badeentchen ihrer natürlichen Bestimmung zugeführt, dem Rennen! Insgesamt gab es vier Wettkämpfe dieser Art. Neben dem ersten Rennen wurden die schnellsten Enten auch in den Kategorien „Jumbo“ um 12.30 Uhr, „Getunt“ um 14 Uhr und im „Auesee Open“ um 15 Uhr gekürt.

Der erste Wettkampf war nur Schulen und Kindergärten vorbehalten, der Zweite den Hilfsorganisationen gewidmet und im Dritten und Vierten konnte jeder teilnehmen. Die Preise variierten daher, unter anderem gab es Preisgelder, Hotelaufenthalte, Sachpreise oder Ausflüge für die ganze Organisation zu gewinnen.

Enten-Antrieb durch Bootmotoren

Die Feuerwehr hatte die Rennstrecke mit Schläuchen markiert und damit es keine lahmen Enten gab, sorgten die Helfer mit einem rückwärts fahrenden Boot für den nötigen Antrieb. Zum Zieleinlauf wurde Queen's „We Are The Champions“ gespielt, und sogar die letzte Ente erhielt - gemäß dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“ - einen Sonderpreis. Hunger und Durst konnten am Grill, am Kuchenbuffet



Wolfgang Schneider (Feuerwehr Wesel), Carsten Claus (Lions Club), Axel Fuchs (Feuerwehr Wesel) ließen die Enten zu Wasser.

FOTO: GERD HERMANN

oder am Getränkewagen gestellt werden. Für ausreichend Sitzplätze wurden Bierzeltgarnituren aufgestellt, aber viele nutzten die Gelegenheit auch zum Picknicken auf der Wiese. Alle wichtigen Anlaufstellen, wie beispielsweise die Rennleitung, waren in Zelten und Pavilions zu finden.

Musikalisch wurde das Ereignis

vom Essener Kindersänger Heiko Fänger begleitet, der Lieder von seiner neuen CD „Ingas Garten“ zum Besten gab und darin nicht nur Enten, sondern auch viele andere Tiere besang.

Insgesamt wurden die Kleinen gut bespaßt. Zwei alte Traktoren luden zum klettern und spielen ein, dank der warmen Temperaturen

war es möglich, Sandburgen am Wasser zu bauen und die ganz mutigen planschten sogar im See. Außerdem konnten die kleinen Besucher sich am Stand von „Kreativ“ mit zahlreichen Bastelutensilien künstlerisch austoben. Große Ballon-Kunstwerke erschuf die Künstlerin „Bellinda Balloon“. Zum Beispiel eine hüfthohe, mehrere Meter lange Enten-Ballonkulptur. Blaue Ballons symbolisierten dabei das kühle Nass des Auesees, darauf schwammen mehrere Enten aus gelben Ballons.

Enten-Schönheitswettbewerb

Mindestens genauso kreativ ging es am Stand der „schönsten Enten“ zu, sie wurden separat prämiert. Unter ihnen waren Brautpaare, Enten auf Booten, eine rosafarbene Ente mit glitzerndem Einhorn und natürlich auch Enten mit aufgemalten Deutschland-Trikots. „Wir müssen

aussuchen. Wie soll man sich da entscheiden, jede Ente ist auf ihre individuelle Art schön“, lobte Jürgen Dorenburg, Mitglied des Lions Club und der Jury für die Entenwahl. Mehr als 2500 Enten wurden zu den Rennen angemeldet, über 1000 Besucher hielten sich - über den Tag verteilt - am Auesee auf. Wolfgang Jung, Präsident des Lions Club, sieht das als Erfolg. „Je mehr Geld wir einnehmen, desto mehr können wir an unsere Projekte spenden.“ Denn der Tag stand ganz unter dem Motto des Gemeinnutzens. Der Lions Club spendet beispielsweise für sein Projekt „Klasse 2000“, das Kinder gegen Drogen und Gewalt sensibilisieren soll, aber auch für die Kinder-Palliativstation und die Flüchtlingshilfe. Auch die Stiftung Kreativ unterstützt zahlreiche ehrenamtliche Projekte.

Für die Sicherheit sorgten DLRG und Feuerwehr, außerdem wirkten



Ein riesen Gedränge: Mehrere tausend Enten gingen in vier verschiedenen Rennen

RUND UM DAS RENNEN

■ **Sämtliche Enten** waren für fünf Euro zu haben. Jedes der Tierchen trägt eine Nummer am Bauch. Ihre „Halter“ haben ein Dokument mit dieser Nummer.

■ **Wer nicht** selbst vor Ort war, kann schauen, ob seine Ente gewonnen hat unter der Homepage www.lions-club-wesel.de.